



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Martin Hagen, Christoph Skutella, Julika Sandt, Alexander Muthmann, Matthias Fischbach** und **Fraktion (FDP)**

Drs. 18/3697, 18/4479

Düngeverordnung – Bericht zu nicht-landwirtschaftlichen Nitratquellen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über nicht-landwirtschaftliche Nitratquellen und die Auswirkung auf die bayerische Landwirtschaft zu berichten.

In dem Bericht soll die Staatsregierung insbesondere dazu Stellung nehmen,

- wie hoch der um mehrere Konzentrationen höhere verkehrsbedingte Nitratreintrag an den jeweiligen in Frage kommenden Messstellen ist (Angabe des Nitratgehalts in Bezug auf die Messstelle),
- wie sichergestellt werden kann, dass die betroffenen / vom Verkehr beeinflussten Messstellen den korrekten landwirtschaftlichen Nitratreintrag widerspiegeln,
- welche maßgeblich vom Menschen verursachten Nitratquellen neben der Landwirtschaft und dem Verkehr noch existieren,
- welche bedeutenden endogenen (nicht vom Menschen verursachte) Nitratquellen es noch gibt,
- ob die Messstellen, welche sich in sogenannten roten Gebieten befinden, daraufhin überprüft wurden, wie hoch der nicht-landwirtschaftliche Nitratreintrag an den jeweiligen Stellen (zum Beispiel durch Verkehr oder militärische Altlast / Rüstungsalast) ist,
- inwieweit die Messstellen in Rüstungsalastlastenverdachtsstandorten auf erhöhte Nitratwerte überprüft wurden,
- ob die Staatsregierung ausschließen kann, dass es lokal erhöhte Nitratbelastungen in Rüstungsalastlastenverdachtsstandorten gibt, die nicht maßgeblich durch die Landwirtschaft verursacht wurden,
- ob es nach Ansicht der Staatsregierung möglich ist, dass die lokale Anhäufung von Nitratquellen aus einer Konstellation, wie zum Beispiel Landwirtschaft, Verkehr und Rüstungsalastlasten, zu einer maßgeblichen Grenzwertüberschreitung führt.

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

III. Vizepräsident